

**Suche auf HNA Online**

## Die Suche nach der Fliege

Sommerfest des Geschichtskreises Vellmar mit Bilderausstellung und Skulpturen



Vor dem Ziffernblatt der Kirchturmuhren: Verena Strnad mit Ivo Ernesto Strnad (zehn Monate).

Vellmar. Was liegt näher, als bei einem Kunstwerk, das sich "Der Tsetsefliege bläue Stunde" nennt, nach der Hauptdarstellerin zu suchen? Die Styropor-Skulptur von Dr. Focko Eulen war daher beim Sommerfest des Geschichtskreises Vellmar im Hof Helse ständig umlagert, wurde die Entdeckerin der Fliege, Miriam Carl aus Vellmar, doch mit einem Buch über Alt-Vellmar von Hilde Petersen belohnt.



Entdecken Kunst-Details: Niklas Gebhardt und Janina Hobein (vorn, jeweils von links) beim Sommerfest des Geschichtskreises Vellmar im Hof Helse in Oberzellmar. Dahinter freuen sich Gudrun Eulen, Dr. Focko Eulen, Sabine Gebhardt sowie Tim Niklas und Petra Hobein aus Espenau. Fotos: Wienecke

"Früher haben wir ja am Bahnhof gefeiert. Wenn ich mich nicht irre, ist dies bereits das 17. Sommerfest", berichtet Johannes Wiegand vom Geschichtskreis Vellmar. Dem Vorsitzenden des Vereins, Karl-Heinz Gauler, gefallen die naturgetreuen Bleistiftzeichnungen besonders. Er gehörte zu den "drei alten Herren mit Knieschaden", die laut Dr. Focko Eulen neben dessen Frau Gudrun am Aufbau der Ausstellung beteiligt waren.

"Da ist ja meine Puppe", sagt Janina Hobein aus Espenau-Mönchehof bei genauerer Betrachtung der Tsetsefliegen-Skulptur. Sie hat sie ihrem Leihopa neben ausgedientem Modeschmuck zur Verfügung gestellt. "Hier gibt es Handwerkliches zu sehen", lobt die 15-Jährige die volkskundliche Sammlung des Geschichtskreises. "Sonst dreht sich heute ja immer nur alles nur um Mode und Technik."

Verena Strnad aus Staufenberg-Spiekershausen nutzte das Sommerfest für einen Familienausflug mit Hund. Ihr zehn Monate altes Baby Ivo Ernesto war wohl der jüngste Besucher des Heimatmuseums in Oberzellmar und bestaunte auf Muttis Arm eingekuschelt das große Ziffernblatt der Kirchturmuhren im Durchgang zum Hof Helse.

Das Team um den Geschichtskreis, der inzwischen 127 Mitglieder hat, sorgte wieder für Gegrilltes, Gekühltes und Kaffee und Kuchen.

Von Bettina Wienecke